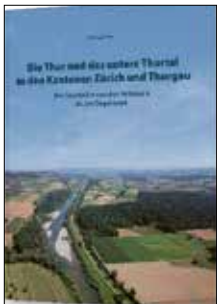


Die Thur und das untere Thurtal in den Kantonen Zürich und Thurgau

Das reich illustrierte Buch erzählt die Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Mit einem Sonderbeitrag über das Projekt «Hochwasserschutz und Auenlandschaft Thurmündung» von Christian Göldi und Robert Bänziger.

Meinrad Suter, Hrsg. von der Baudirektion des Kantons Zürich, 2022, 604 Seiten, ISBN: 978-3-033-08967-979, Franken, www.cubemedia.ch/shop

- Ebenfalls spannend ist die neue Wasser-Timeline zu 200 Jahren wechselhafter Geschichte des Schweizer Gewässerschutzes. Sie soll aufzeigen, wie der Wandel zu nachhaltigerem Management von natürlichen Ressourcen gestaltet werden kann. www.wassertimeline.ch



Regenwasser im Siedlungsraum

In der klimaangepassten und risikobasierten Siedlungsentwicklung wird die nachhaltige Bewirtschaftung der Ressource Regenwasser immer wichtiger. Das Schwammstadtkonzept, das auf Verdunstung, Versickerung, Retention, temporären Flutungen und Notwasserwegen beruht, ist ein integraler Lösungsansatz zur Vermeidung von Schäden durch Oberflächenabfluss und zur Verminderung der Hitzebelastung. Der vorliegende Bericht zeigt dazu Strategien und Massnahmen auf und illustriert sie mit zahlreichen Umsetzungsbeispielen.

Bundesamt für Umwelt BAFU, 2022, 114 Seiten, www.bafu.admin.ch/uw-2201-d
 → Veranstaltung Aqua Urbanica, 13. bis 15. November, Seite 40
 → Artikel «Planungstool Hitze im Siedlungsraum», Seite 9



Hitzeinseln – (k)ein Thema für kleinere und mittlere Gemeinden?

Projektbericht der Untersuchung der Hitzebelastung in Klein- und Mittelstädten, Agglomerationsgemeinden, periurbanen und ländlichen Gemeinden am Institut für Raumentwicklung der OST Ostschweizer Fachhochschule. Analyse, Handlungsbedarf und Empfehlungen für die Planungspraxis.

Rapperswil, Institut für Raumentwicklung, OST Ostschweizer Fachhochschule, 2021, 68 Seiten www.ost.ch → Suche: Wärmebelastung Gemeinden → Projektbericht
 → Artikel «Planungstool Hitze im Siedlungsraum», Seite 9



Wegweiser Klimastrategie für Gemeinden – Eine Anleitung in acht Schritten

Schritt für Schritt zeigt der Klimawegweiser auf, wie jede Gemeinde das Klimaziel Netto-Null erreichen und wie sie auf die Auswirkungen des Klimawandels reagieren kann. Er richtet sich an kleine und mittlere Gemeinden und erleichtert ihnen das Erarbeiten einer systematischen Klimastrategie. Die Anleitung verweist auch auf bestehende Tools, konkrete Beispiele sowie Hintergrundinformationen.

Bundesamt für Umwelt BAFU, 2022, 26 Seiten, www.bafu.admin.ch/ui-2209-d
 → Artikel «Langfristige Klimastrategie», Seite 5



Parkraummanagement als Schlüssel für die Gestaltung der Mobilität in Agglomerationen

Die Schweizer Verkehrsnetz stösst zunehmend an seine Grenzen: Im Einzugsgebiet der Städte und Agglomerationen staut sich zu Stosszeiten der Verkehr auf den Strassen und die Züge sind oft überfüllt. Ein Parkraummanagement kann dazu beitragen, dass die Zentren weiterhin gut erreichbar sind. Das zeigt eine neue Studie des Bundesamts für Raumentwicklung ARE.

Bundesamt für Raumentwicklung ARE, 2021, 22 Seiten, Telefon 058 462 40 60, info@are.admin.ch, www.are.admin.ch



Schweizer Heimatschutz: Eine neue Solarkultur

In der neusten Ausgabe seiner Mitgliederzeitschrift plädiert der Schweizer Heimatschutz für eine neue Solarkultur. Unter anderem suchen die Geschäftsführer des Verbands Swissolar, der Schweizerischen Energie-Stiftung und des Schweizer Heimatschutzes an einem «Solargipfel» im Gespräch gemeinsam nach Lösungen: Wo muss beim Ausbau der Solarenergie der Hebel angesetzt werden, und wie kann dabei der Blick aufs Ganze behalten werden? Zudem zeigt er gelungene Beispiele.

Schweizer Heimatschutz, 2/2022, 52 Seiten, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch



Klima im Kopf. Angst, Wut, Hoffnung: Was die ökologische Krise mit uns macht

Die Psychotherapeutin Katharina van Bronswijk erklärt, welchen Einfluss die Klimakrise auf die psychische Gesundheit hat, welche mentalen Hürden man auf dem Weg zu mehr Klimaschutz überwinden muss – und wie man Emotionen als Antrieb für gesellschaftliche Veränderung nutzen kann.

Katharina van Bronswijk, 2022, 208 Seiten, Hardcover, ISBN: 978-3-96238-381-7, 22 Euro.



Auf Klimaspuren. Eine Expedition von Ilanz nach Genf

Eine «Klimaspuren-Wandergruppe» um Köbi Gartenbein war 2021 unterwegs auf einer öffentlichen, vielbeachteten Wanderung quer durch die Schweiz. Auf der Suche nach Spuren, die der Klimawandel in Natur, Kultur und Gesellschaft hinterlassen hat, besuchte sie Bäuerinnen, Tüftler, Wissenschaftlerinnen, Unternehmer, Architekten und Gemeindepräsidentinnen, die Spielräume nutzen und mit ihren Vorhaben etwas gegen die Klimakatastrophe tun wollen. Das Buch veranschaulicht in Essays, Fotos und Interviews, wie sich der Klimawandel auswirkt.

2022, 320 Seiten, Edition Hochparterre, ISBN 978-3-909928-78-1, 49 Franken
Bestellung: verlag@hochparterre.ch



Bericht «Schweiz 2035»

Ausgewählte Think Tanks aus dem In- und Ausland geben ihre Einschätzungen zu grossen Zukunftsfragen für die Schweiz der nächsten 10 bis 15 Jahre ab. Im Kapitel Digitalisierung und Umwelt geht es um die Fragen: Werden 2035 vollautomatisierte Autos auf den Schweizer Strassen fahren? Wird die Schweiz 2035 Gentechnik in der Landwirtschaft einsetzen? Hat die Schweiz bis 2035 ihren Treibhausgasausstoss gegenüber dem Stand von 1990 um 70 Prozent reduziert? Ist 2035 die Stromversorgung der Schweiz noch sichergestellt? Der Bericht dient dem Bundesrat als eine Grundlage für die nächste Legislaturplanung.

www.bk.admin.ch → Dokumentation → Führungsunterstützung → Lage- und Umfeldanalyse



Bienenbeauftragter – im Jahresbericht Veterinäramt 2021

In seinem Jahresbericht weist das Veterinäramt (VETA) die aktuellsten Zahlen aus den Bereichen Veterinärberufe & Heilmittel, Tierschutz, Tierseuchen, Lebensmittelsicherheit sowie Parteirechte in Tierschutzstrafverfahren aus. In einem Interview berichtet Herbert Odermatt von seiner Tätigkeit als Bienenbeauftragter des VETA.

Veterinäramt Kanton Zürich, 2022, 28 Seiten, www.zh.ch/veta → Jahresberichte



Jahresbericht Veloförderung

Der Jahresbericht 2021 der Koordinationsstelle Veloverkehr (KoVe) beleuchtet die umgesetzten Projekte des vergangenen Jahres, welche als Fundament für eine zielgerichtete Weiterführung der Veloförderung angesehen werden können. Der Jahresbericht ist in digitaler Form erhältlich.

www.zh.ch/mobilität → Veloverkehr → Downloads → Jahresberichte



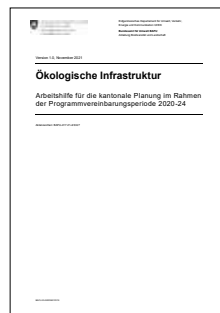
Ökologische Infrastruktur: Ein Netzwerk des Lebens für die Schweiz

Die Ökologische Infrastruktur ist ein zentrales Element zum Schutz und zur Förderung der Biodiversität in der Schweiz. Mit der Arbeitshilfe für die kantonale Planung im Rahmen der Programmvereinbarungsperiode 2020-2024 soll gewährleistet werden, dass ein funktionierendes und koordiniertes Netz auf der gesamten Landesfläche entsteht.

Eine wichtige Planungsgrundlage stammt von InfoSpecies. Im Auftrag des BAFU hat die Dachorganisation der Schweizerischen Informationszentren für Artenförderung die Frage untersucht, wo Potenzial zur Förderung der Biodiversität schlummert.

Infospecies 2021, 50 Seiten
www.infospecies.ch → Projekte → Ökologische Infrastruktur

- www.bafu.admin.ch → Themen → Thema Biodiversität → Dossier → Lebensnetzwerk für Natur und Mensch
- Kurse 25. Oktober und 20. November 2022 zur Ökologischen Infrastruktur von pusch und Birdlife, Seite 40



Ausbau von Negativemissionstechnologien

Damit die Schweiz ihr Ziel von Netto-Null Treibhausgasemissionen bis 2050 erreichen kann, sind Technologien zur CO₂-Abscheidung und Speicherung (CCS) sowie Negativemissionstechnologien (NET) für schwer vermeidbare Emissionen notwendig. Diese Technologien sind erst teilweise verfügbar. Der Bundesrat hat am 18. Mai 2022 einen Bericht gutgeheissen, der Massnahmen und Rahmenbedingungen aufzeigt, damit CCS und NET im erforderlichen Umfang bis 2050 ausgebaut werden können.

www.admin.ch → alle Medienmitteilungen → 18.5.22 → Bericht des Bundesrats → ZUP-Artikel «Wie bekommen wir das CO₂ wieder aus der Atmosphäre?» sowie «CO₂-Abscheidung aus der KVA Linth ist machbar», ZUP 99, 2021



Landschaftsarchitektur lernen. Geschichte, Aktualität und Perspektiven

Das Buch blickt auf fünf Jahrzehnte Landschaftsarchitektur-Ausbildung am Zürichsee zurück. Es reflektiert Lehre und Forschung in Rapperswil – und benennt gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen verdichteten Städten, Biodiversitätsverlust, Klimawandel, Pandemien, Digitalisierung und Gestaltungsanspruch.

2022, 312 Seiten, zahlreiche historische und aktuelle Bilder, Edition Hochparterre, 49 Franken, Bestellung inklusive Rechnungs- und Lieferadresse an verlag@hochparterre.ch. Vermerk «OST» www.ost.ch → Suche: Jubiläumsbuch → News → Buchbestellung

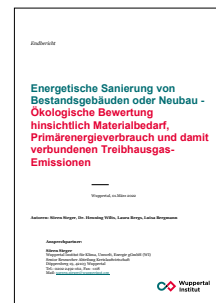


Energetische Sanierung von Bestandsgebäuden oder Neubau

Die Studie des Wuppertaler Instituts zeigt, dass unter Einbeziehung der Nutzungsphase die energetische Sanierung nur 50 Prozent des CO₂-Fussabdrucks eines Neubaus verursacht.

Anhand von drei exemplarischen Gebäuden wurde die energetische Gebäudesanierung im Vergleich zur Alternative eines Abrisses und Neubaus ökologisch bewertet. Im Fokus der Untersuchung standen dabei der Primärenergieverbrauch, die damit verbundenen Treibhausgasemissionen der Nutzungsphase sowie die gespeicherte Graue Energie der Gebäude und die hiermit verbundenen Treibhausgasemissionen.

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, 2022, 68 Seiten, www.wupperinst.org/a/wi/a/s/ad/7671



Stadtklimakonzept: Klimaangepassten Siedlungsentwicklung im Kanton Basel-Stadt

Das Stadtklimakonzept wirkt als neues planerisches Instrument innerhalb der kantonalen Verwaltung, in dem es konsolidierte Strategien und Handlungsanweisungen formuliert; diese wurden vom Regierungsrat 2021 genehmigt und haben somit behördenverbindlichen Charakter. Gegenüber privaten Grundeigentümern und Grundeigentümerinnen dient es als Beratungsgrundlage. Mit spannenden, anschaulichen Beispielen für Umgestaltungen.

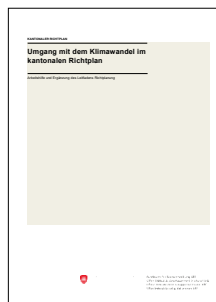
Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Städtebau&Architektur, 2021, 128 Seiten, www.stadtklima.bs.ch



Klimawandel eindämmen und vorbereiten

Diese Arbeitshilfe des ARE zeigt anhand von guten und umsetzbaren Beispielen, wie Kantone in ihren Richtplänen mit den Herausforderungen des Klimawandels umgehen können. Das ARE will die Kantone damit dabei unterstützen, die räumlichen Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels zu erkennen und die notwendigen Grundsätze und Massnahmen in ihren Richtplänen aufzunehmen.

Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), 2022, 20 Seiten, www.aren.admin.ch → Artikel «Langfristige Klimastrategie», Seite 5



Potenzial einer klimaneutralen Wärmeversorgung mit Fernwärmenetzen

Der Bundesrat hat im Dezember 2021 den Bericht «Potenzial von Fernwärme- und Fernkälteanlagen» verabschiedet. Der Bericht wurde in Erfüllung des von der FDP-Liberale Fraktion im Nationalrat eingereichten Postulats (19.4051) erstellt. Er zeigt auf, wie gross das Potenzial der Fernwärme- und Fernkälteanlagen in der Schweiz ist und wie dieses möglichst rasch erschlossen werden kann.

www.admin.ch

